

## Begründung über die notwendige Entscheidung den letzten offiziellen Auftritt des Coro Latino NRW unter der musikalischen Leitung von Guillermo León in St. Pantaleon in Köln

---

12. Dezember 2014

*Nach 12 Jahren intensivsten Einsatz mit  
liebvoller Hingabe, und ehrgeizigem Einsatz und  
vor allem viel Freude über die ganze Zeit bin ich  
nach langer und reiflicher Überlegungen zu der  
Einsicht aber auch Erleichterung zu dem  
Entschluss gekommen, dass am vergangenem 12.  
Dezember 2014 das letzte Mal war, dass der Coro  
Latino NRW beim Pontifikalamt zu Ehren der  
Muttergottes von Guadalupe unter der Leitung  
von Guillermo León auftrat.*



*Auf dieser Welt, auf der wir uns lediglich auf einer kurzen Pilgerfahrt befindet, ist  
nichts Ewig. Nur Gott ist Ewig und danach bleibt lediglich unsere Seele in der  
Ewigkeit.*

### **12 Jahre lang habe ich dem Herrgott um folgendes gebeten:**

Lieber Gott, gib mir Kräfte, und Er gab mir Schwierigkeiten um mich weiter zu formen  
und zu stärken.

Ich bat Ihm um Weisheit, aber Gott gab mir Probleme um sie zu lösen, und dadurch in  
meinem Wesen zu wachsen und dieses Projekt zu schaffen.

Ich bat Ihm um Wohlstand und er gab mir ein Gehirn und Muskeln um über 12 Jahre an  
dieses Projekt daran zu arbeiten und es zum Erfolg zu bringen.

Ich bat ihm um Mut und er stellte mir Hindernisse über 12 Jahre lang die ich mit Hilfe  
des Heiligen Geistes überwinden konnte.

Ich bat ihm um Gefälligkeiten und er schenkte mir diese großartige Gelegenheit in  
meinem Leben, um dieses Projekt mit Hingabe und Liebe zu verwirklichen.

Ich bat um Liebe und Gott schenkte sie mir durch unsere Liebe Muttergottes, die wir  
seit 12 Jahren in St. Pantaleon zu Köln mit unserer Musik verehrt haben. Dank ihrer  
Führbitte konnten wir unser Projekt zum Erfolg bringen.

Ja, ich habe viel Liebe und Weisheit über 12 Jahre von unserem Herrn geschenkt  
bekommen, um meine Musik weiter zu entwickeln und damit auch mein Geist.

Dafür danke ich dem Herrn und der heiligen Mutter Gottes von Guadalupe, dass sie mir  
die Gelegenheit geschenkt haben all diese 12 Jahre dieses Projekt zu begleiten.

Ich habe immer ohne Angst gekämpft und alle diese Hindernisse zu überwinden. Nun  
hat mir auch der liebe Gott jetzt gezeigt, dass man im Leben zu einer gewissen Zeit  
auch Loslassen lernen muss. Dieser Zeitpunkt ist auch jetzt gekommen dieses Kapitel  
zu schließen, um ein neues öffnen zu dürfen. Nur so können wir weiter im Leben  
wachsen.

*Daher habe ich aus sehr unterschiedlichen Gründen und auch aus tiefer Überzeugung feststellen müssen, dass die Zeit reif geworden ist, dass ich das Kapitel - Coro Latino NRW - abschließen muss. Es gibt Zeiten im Leben wo man liebgewonnene Sachen auch Loslassen muss, um Zeit für andere Geistige Dingen finden zu können, wozu ich durch diese sehr intensive Arbeit gehindert wurde. Nun steht mir der Weg frei, um mich neue Herausforderungen in Zukunft zu stellen die mich auch in vieler Hinsicht weiter im Leben entwickeln lassen werden.*

*Besonders die Zeit im Dezember kurz vor Weihnachten, wo dieser besondere Gottesdienst am 12. Dezember fällt, stellte eine besondere Herausforderung dar, um alleine dieses musikalische Projekt zu stemmen welches an den Grenzen meiner Kräfte zehrte und an meine Gesundheit nagelte. Das will und muss ich nun daher leider ändern, da ich merke, dass ich die Kraft dafür nicht mehr habe, und auch diese Verantwortung übernehmen kann.*

*Weitere Gründe haben mich weiterhin zu dieser reiflichen Entscheidung geführt:*

- 1. Als Musiker und ehrgeiziger Mensch strebe ich mit meinem Namen, soweit es geht, ein entsprechendes musikalisches hohe Niveau zu vertreten. Dieses haben wir mit der großartigen und liebevollen Unterstützung der vielen Chormitgliedern und Freunden in der Vergangenheit auch erreicht. Im letzten Jahr zeigte sich aber nach 12 kurzfristigen Absagen von Chormitgliedern und Musiker dieses Ziel zu erreichen.*
- 2. . Ich erkenne sehr die liebevolle und große Unterstützung von vielen Mitwirkenden, kann und muss verstehen und akzeptieren, dass jeder Mensch und besonders Mitglieder des Chores seine eigenen Prioritäten setzen müssen. Auch ich habe zahlreichen anderen Verpflichtungen außerhalb dieser Ehrenamtlicher Tätigkeit als Leiter des Coro Latino NRW.*
- 3. Die ständige Rekrutierung neuer Chormitglieder und Musiker während des ganzen Jahres erfordert zu viel Aufwand und Zeit, da das Repertoire mit den neuen Mitgliedern neu einstudiert werden musste. Wenn dann noch kurzfristig vor dem Auftritt Absagen kamen, führte es zu viel Stress und gleichzeitiger Frustration und führt dazu, dass in dieser Lage der „Coro Latino NRW“ so nicht weitergeführt werden kann.*
- 4. Die Verteilung von Aufgaben ist nicht mit den heute uns zur Verfügung stehenden Personen möglich. Für den Aufbau der ganzen Beleuchtung und Instrumente wie das schwere Elektrische Klavier benötigt man ein ganzes Team auf dem die Verantwortung dieser Sachen aufgetragen werden müsste. Dazu noch die Lagerung der Sachen und der entsprechende Transport zur Kirche. Danach der Abbau und erneute Transport zur Lagerung.*
- 5. Zur Zeit hatte ich hierfür nicht nur die musikalische Verantwortung als Chorleiter tragen müssen, sondern als Musiker und Solist muss ich mich entsprechend vorbereiten, was hierzu viele Stunden in der Woche über das ganze Jahr hinaus bedeuten, da ein Solo-Sänger nur das entsprechende*

*Ergebnis vorweisen kann, wenn er das ganze Jahr über die Stimme trainiert und pflegt. Die Solo-Instrumentalisten wie Flöte und Geige sind auch weggefallen. Hierfür habe ich für dieses Jahr versucht mit meinem Geige-Solospiel diese Lücke zu füllen. Ich hatte die Geige seit Jahren nicht mehr richtig spielen können. Hierfür musste ich fast täglich etwa mindestens 2 Stunden über 6 Monate lang üben, bis ich einigermaßen wieder die Fingerfertigkeit und besonders die Bogenführung erlangen konnte. Am Tag selber muss man sich lange einspielen und einsingen, dann zusätzlich zu dem eigenen Gesang auch noch den Aufbau machen und dann die musikalische Leitung durchführen. Das alles ist so weiterhin nicht mehr tragbar.*

- 6. Es kann nicht sein, dass ich nicht nur die musikalische Verantwortung tragen muss, sondern auch mich um die organisatorischen und technischen Angelegenheiten kümmern muss, angefangen von der Lagerung aller hierfür notwendigen Geräte und Instrumente, sondern auch um den Transport und Aufbau. Hier müsste zwingen eine andere Lösung gefunden werden.*

*Mir bleibt an erster Stelle den damaligen Pastor Dr. Peter von Steinitz, den jetzigen Pastor Prof. Dr. Hildebrandt, der Familie Wahrmann, und Euch allen lieben Menschen, Freunde, Mentoren und Mitglieder des „Coro Latino NRW“ für den Einsatz und tatkräftige, liebevolle Unterstützung ganz herzlich zu danken, die wir über die ganzen Jahre hinweg bekommen haben. Nur dadurch haben wir es gemeinsam zu diesem Erfolg geführt und gebracht.*

*Für diese einmalige Chance und Erfahrung in meinem Leben kann ich nur den lieben Gott hierfür sehr dankbar sein und Euch allen ein herzliches Vergelts Gott aussprechen in der Hoffnung, dass wir uns in Zukunft weiterhin als Gemeinde bei diesem besonderen Gottesdienst zur Verehrung der Muttergottes von Guadalupe in der Kirche von St. Pantaleon treffen mögen.*

*Gott segnet Euch*

**Guillermo León**